

## Eine Mönchsdelegation der koptischen Kirche besuchte die heiligen Stätten der Region Nischni Nowgorod



### ***Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 19. Juli 2026.***

Am 14. und 15. Juli besuchte eine Delegation ägyptischer Mönchsvertreter unter der Leitung von Metropolit Antonius von Jerusalem und dem Nahen Osten, dem Vizekönig des Koptischen Patriarchats im Heiligen Land, auf Einladung Seiner Heiligkeit Kyrill, Patriarch von Moskau und ganz Russland, Kirchen und Klöster im Metropolitansitz Nischni Nowgorod.

Der Besuch begann in der Alexander-Newski-Kathedrale in Nischni Nowgorod, wo Archimandrit Tichon (Zatekin), Abt des Himmelfahrtsklosters Nischni Nowgorod, die Gäste im Namen von Metropolit Georgi von Nischni Nowgorod und Arzamas begrüßte. In Begleitung von Vater Tichon besichtigte die Delegation anschließend das Himmelfahrtskloster. Der Leiter und die Mitglieder der Delegation sprachen zudem mit Medienvertretern der Metropoliten von Nischni Nowgorod.

Am selben Tag traf die Delegation im Dreifaltigkeitskloster Seraphim-Diveyevo ein. Ihr Besuch begann mit der Verehrung der bedeutenden Reliquien des Klosters – der wundertätigen Ikone der Muttergottes „Zärtlichkeit“, den Reliquien des Heiligen Seraphim von Sarow und den heiligen und gesegneten Frauen von Diveyevo.

Am 15. Juli nahmen die Reiseteilnehmer an der Göttlichen Liturgie in der Dreifaltigkeitskathedrale teil. Metropolit Georgi von Nischni Nowgorod und Arzamas zelebrierten den Gottesdienst. Im Anschluss an die Liturgie vollzogen die Gäste gemeinsam mit dem Oberhaupt der Metropoliten von Nischni Nowgorod eine Gebetsprozession entlang des Heiligen Kanals.

Metropolit Georgi von Nischni Nowgorod und Arzamas empfing anschließend eine Delegation koptischer Mönche und Nonnen im Saal des Priestergasthauses auf dem Gelände des Klosters

Diwejewo. An dem Treffen nahmen auch Äbtissin Sergija (Konkowa), die Äbtissin des Klosters, und Priester Wladimir Kargin, Dekan der Kirchen des Bezirks Diwejewo, teil.

Metropolit Georgi von Nischni Nowgorod und Arzamas begrüßte die Gäste herzlich mit den Worten: „Wir freuen uns immer sehr, Vertreter der alten koptischen Kirche in unserem gastfreundlichen russischen Land willkommen zu heißen. Sie wurden im Heiligen Land geboren und wirken dort, das sowohl Palästina als auch, zweifellos, Ägypten umfasst, das durch den Aufenthalt der Heiligen Familie geheiligt wurde. Die Heilige Rus ist einer der irdischen Teile der Allerheiligsten Gottesgebärerin. Heute befinden Sie sich im Herzen dieses Teils – im Land Diwejewo, das, gemäß dem Testament unseres ehrwürdigen und gottesfürchtigen Vaters Seraphim von Sarow, der Antichrist und seine Diener am Ende der Zeiten nicht entweihen können. Wir beten für den Frieden und das Wohlergehen des Heiligen Landes und des gesamten christlichen Ostens. Wir bitten Sie um Ihre innigen Gebete für unser orthodoxes Vaterland. Wir lieben Sie und erwarten Sie stets, liebe Brüder.“ Sie kommen aus dem Heiligen Land und hegen daher ein besonderes, gesegnetes Gefühl der inneren Verbundenheit mit dem größten Wunder der strahlenden Auferstehung Christi. Deshalb möchte ich, dem Gebot des ehrwürdigen Vaters Seraphim folgend, der unaufhörlich über das Heilige Osterfest nachdachte, jeden von Ihnen mit den stets bekräftigenden Worten christlicher Freude grüßen: „Meine Freude, Christus ist auferstanden!“

In seiner Antwort dankte Metropolit Antonius von Jerusalem und dem Nahen Osten Metropolit Georg und Äbtissin Sergija herzlich für ihre Gastfreundschaft in Nischni Nowgorod: „Wir lieben Russland sehr. Vor einem Jahr besuchte ich Ihr Land zum ersten Mal und war tief beeindruckt von der Schönheit seines spirituellen Lebens. Nachdem ich gesehen hatte, wie die russisch-orthodoxe Kirche lebt und wie sie sich erneuert, wollte ich, dass auch andere Mitglieder unseres Klerus dies erleben. Es ist sehr wichtig, einander kennenzulernen und Erfahrungen zwischen den Kirchen auszutauschen – wir schätzen unsere brüderliche Verbundenheit über alle Maßen. Hier auf russischem Boden, der so große Heilige wie den heiligen Seraphim von Sarow hervorgebracht hat, spüren wir die Gnade des Heiligen Osterfestes besonders stark. Wahrlich, Christus ist auferstanden!“

Am Abend, nach einem Besuch in Arzamas und der Auferstehungskathedrale der Stadt, reisten die Teilnehmer zurück nach Moskau.

Zur Delegation der koptischen Kirche gehörten: Hieromonk Arsenios anba-Pavla, ein Bewohner des Klosters St. Paul von Theben in der östlichen Wüste nahe dem Roten Meer; Mitarbeiter des koptischen Patriarchats, Priester Bishoy Zaki Sidrak, Priester Alkomos Boles und Priester Seraphim Abdallah; Geistliche der Jerusalemer Erzdiözese der koptischen Kirche, Hieromonk Bishoy el-Anthony, Hieromonk Arsenios al-Orshalemi, Hieromonk Gabriel al-Orshalemi, Hieromonk Anthony al-Orshalemi, Hieromonk Pachomius al-Orshalemi und Diakon William Fouad; Mitarbeiter dieser Erzdiözese, Mönch Abanub al-Orshalemi, Mönch Theophilus al-Orshalemi und Mönch Samuel al-Orshalemi.

Folgende Vertreter des Moskauer Patriarchats nahmen am Besuch der Delegation im Metropolitanhaus Nischni Nowgorod teil: Äbtissin Juliana (Kaleda), stellvertretende Vorsitzende der Synodalabteilung für Klöster und Mönchtum und Äbtissin des Stavropegischen Klosters Empfängnis; Hieromonach Stefan (Igumnov), Sekretär für interchristliche Beziehungen der Außenkirchlichen Abteilung des Moskauer Patriarchats; Archimandrit Bartholomäus (Petrov), Mitglied des Vorstands der Synodalabteilung für Klöster und Mönchtum; Priester Vitaly Misharin, Geistlicher der Diözese Nischni Nowgorod; und DECR-Mitarbeiter S.G. Alferov.